

Aktuell 394 Flughafen-Neubauten weltweit zeigen Absurdität der negativen Entscheidungen in Wien – 3. Piste in Wien für globalen Klimaschutz nicht relevant

Laut dem Luftfahrtforschungsunternehmen CAPA (Centre for Aviation) wird weltweit derzeit an 394 neuen Flughäfen und hunderten neuen Runways gearbeitet. Über 900 Milliarden US-Dollar werden in diese Flughafen-Bauprojekte, wie zusätzliche Pisten, Terminalerweiterungen und neue Airport-Standorte auf der ganzen Welt investiert. Die zwei weltgrößten Flughäfen entstehen aktuell in Istanbul und Dubai mit jeweils vier bis sechs Start- und Landepisten und Kapazitäten von jeweils bis zu 160 Mio. Passagieren. Das entspricht dem Wachstumstrend in der Luftfahrt, wonach das weltweite Passagieraufkommen jährlich um etwa 4% bis 2040 wachsen wird. Angesichts dieser Entwicklungen wird deutlich, dass das Verbot einer 3. Piste in Wien für die globale CO₂-Bilanz völlig unerheblich ist. Einen wesentlich größeren und sinnvollen Beitrag leisten internationale Initiativen, wie der Klimaschutzplan der IATA, mit dem sich die Luftverkehrswirtschaft freiwillig verpflichtet, bis 2050 die CO₂-Emissionen um 50% zu reduzieren.

Alleine am europäischen Kontinent werden laut CAPA rund 60 Mrd. US-Dollar in neue Flughafen-Standorte investiert: In Istanbul entsteht eines der weltgrößten Drehkreuze mit sechs Start- und Landebahnen und einer Kapazität von über 150 Mio. Passagieren, die Inbetriebnahme ist für 2018 vorgesehen. Der Al-Maktoum-Airport in Dubai soll bis 2025 über eine Kapazität von bis zu 160 Mio. Passagieren und vier Start- und Landebahnen verfügen. In Lissabon eröffnet 2019 ein zweiter internationaler Flughafen, in London-Heathrow wurde der Bau einer dritten Piste bereits angekündigt, die Airports London-City und Stansted werden ebenfalls ausgebaut und in Berlin wird an einem neuen Hauptstadtflughafen gearbeitet. 394 neue Flughäfen mit hunderten Start- und Landebahnen werden aktuell in allen Teilen der Welt errichtet, die meisten davon in Asien und dem Mittleren Osten. Vor diesem Hintergrund ist es schlichtweg falsch und kurzsichtig, anzunehmen, dass die Nicht-Errichtung einer dritten Piste in Wien einen nennenswerten Beitrag für den globalen Klimaschutz leisten würde.

Der EU-Raum hinkt beim rasanten Flughafen-Wachstum nach, was einen Wettbewerbsnachteil für den europäischen Wirtschaftsstandort bedeutet. Internationale Wirtschaftssysteme brauchen leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen und der Flugverkehr ist damit einer der wichtigsten Verkehrsträger. Werden Luftfahrtstandorte in Europa in ihrem Wachstum beschnitten, werden nationale Volkswirtschaften geschwächt, Verkehrsströme zu größeren Drehkreuzen verlagert und hunderttausende Jobs in andere Regionen exportiert. Wachstum der Flughafen-Standorte ist also wesentlich für eine gute Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung.

Rückfragehinweis:

Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien  [PeterKleemannVIE](https://twitter.com/PeterKleemannVIE)